
Satzung der Stadt Duisburg vom 19.06.2024 über die anzuwendenden Vomhundertsätze bei der Berechnung der Straßenbaubeiträge gem. § 8 KAG im Sondergebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 2031 -Neudorf-¹

Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 10.06.2024 folgende Satzung beschlossen.

Die Satzung beruht auf

- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490)
- §§ 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.04.2023 (GV. NRW. S. 233)
- in Verbindung mit § 4 Abs. 7 der Satzung der Stadt Duisburg über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenbaubeitragssatzung) vom 31.10.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 36 vom 20.11.2001, S. 415) in der zz. gültigen Fassung.

§ 1

Die Flächen der im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2031 -Neudorf- als Sondergebiet ausgewiesenen Grundstücke Neue Fruchtstraße Gemarkung Duisburg Flur 333 Flurstücke 66 und 203 werden mit einem Vomhundertsatz in Höhe von 250 v.H. vervielfacht.

§ 2

Im Übrigen gelten die Regelungen der Straßenbaubeitragssatzung.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

¹Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 21/2024 vom 15.07.2024, S. 213